

77

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben
werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 1. Dezember 1917, nachm. 2 Uhr.

Advent im Reformationsgedenkhahre.



1. Joh. Seb. Bach. (1685—1750):

Fantasie und Fuge für Orgel in G-moll.

(Peters, Bd. II.)

2. „Nun komm, der Heiden Heiland“ (Luther).

Wechselgesang.

Die Mel. „Veni redemptor gentium“, „Nun komm, der Heiden Heiland“ stammt aus Johann Walthers Gesangbuch, Wittenberg 1524. Sie bildet dort die Grundlage eines fünfstimmigen Tonsatzes und wird in einem zweistimmigen Kanon in der Oberquinte zwischen Tenor- und Altstimme eingeführt.

Chor: *) Nun komm, der Heiden Heiland,

Tonsatz von Hans Leo Hasler (1564—1612)
Der Jungfrauen Kind erkannt,
Des sich wundert alle Welt:
Gott solch' Geburt ihm bestellt.

Tonsatz von Joh. Seb. Bach (aus Kantate Nr. 62)
Er ging aus der Kammer fein,
Dem kön'glichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch ein Held,
Sein' Weg er zu laufen eilt.

Gemeinde: Lob, Ehr', Dank sei dir gesagt,
Christ, gebor'n von der reinen Magd,
Tonsatz von Melchior Vulpinus, 1609.
Mit Vater und dem heiligen Geist,
Von nun an bis in Ewigkeit!

Vorlesung, Gebet und Segen.

*) Das Luthersche Lied hat 8 Strophen.